

Beylage

zum 33ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. August 1822.

Bekanntmachungen.

Das auf dem Steinwege unter Nr. 1700 am Ober-
rannischen Thore belegene, den Frankischen Stiftungen
gehörige Haus soll den 19ten August d. J. Vormittags um
11 Uhr auf doppelte Art zur Abtragung und zur fernern
Beybehaltung öffentlich an den Meistbietenden zum Ver-
kauf ausgetobren werden. Kauflustige können das vorge-
dachte Haus den 16ten August von früh 6 bis 12 Uhr,
und Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, in Augenschein neh-
men. Die nähern Verkaufsbedingungen sind in der Haupt-
expedition der gedachten Stiftungen vom 12ten August an,
täglich in den Stunden von 8 bis 12 und 2 bis 4 Uhr ein-
zusehen. Der Verkaufstermin wird in dem Hause Num-
mer 1700 abgehalten.

Halle, den 1. August 1822.

Directorium der Frankischen Stiftungen.

Da ich wegen meiner Gesundheitsumstände die Essig-
brauerey nicht ferner fortsetzen kann, so bin ich Willens,
die dabey gebrauchten Gefäße zu verkaufen. Fünf große
Sutfässer nebst Decken, zwischen 400 bis 450 Kannen
Berl. Maasß enthaltend, würden vielleicht für Brannt-
weinbrenner oder Stärkemacher brauchbar seyn. Außer-
dem sind dabey noch kleinere und mehrere Gefäße zum Ab-
kühlen. Ein siebeneymriges, ein fünfeynriges Faß, eine
Partie Oxhofsie, auch kleinere Gefäße sind täglich anzu-
sehen bey Schmerwitz sub Nr. 162 große Steins-
straße. Halle, den 16. August 1822.

Es wünscht eine Person mehreren Mädchen von guter
Erziehung im Sticken und Nähen unentgeltlich Unterrichts
zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 418 auf
dem großen Berlin.

Es soll die Nutzung des Unterlandes in dem Plantage : Garten des Waisenhauses, in soweit selbiges nicht für die Anstalt selbst gebraucht wird, in einzelnen Stücken auf die drey Jahre vom 1sten April 1823 bis dahin 1826 meistbietend verpachtet werden. Liebhaber werden deshalb eingeladen, sich

Freytags den 30sten August d. J. Nachmittags um
2 Uhr

in dem Plantage : Garten einzufinden, wo mit der Ausbietung verfahren werden soll. Die zu verpachtenden Stücke wird der Gärtner Frothe vor dem Termin auf Verlangen nachweisen. Halle, den 1. August 1822.

Directorium der Frankischen Stiftungen.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das den Erben des verstorbenen Stärkesabrikant Herrn Stränge rige auf 1430 Thlr. Courant nach Abzug der Lasten taxirte, sub Nr. 1679 und 1680 auf dem Steinwege zu Glaucha belegene Haus nebst Zubehör freywillig subhastirt, und

der 23ste September d. J. Vormittags 11 Uhr

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Auscultator Schröder, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 14. Junius 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

In meiner Fußtapeten : Niederlage sind wieder verschiedene Sorten wollene und mit Haaren vermischte, auch leinene und wachleinene Fußtapeten in schönen Mustern angekommen.

Friedrich Arnold am Kornmarkt

Neue

Verlags- und Commissionsbücher
der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Oster-Messe 1822.

Ciceronis, M. T., Opera omnia, ex recensione
J. Aug. Ernesti. Editio nova. Tom. III.
in 2 Partibus. 8.

Communionsbuch für Christen aller Confessionen. Neue
vermehrte Aufl. 8. 1821. 8 Gr.

Dieck, D. C. F., historische Versuche über das Crimi-
nalrecht der Römer. gr. 8.

Düffer, D. J. F. C., die Hallischen Waisenhans-
Arzneyen. Eine kurze und deutliche Belehrung über
ihren Gebrauch und ihre Wirkungen. 16. 1822.
geb. 10 Gr.

Hänke, C. H., ausführliche Vorbereitung zur Weltge-
schichte. 2 Theile, gr. 8. 1821. 16 Gr.

Homeri Odyssea. Editio nova in usum scholarum
librorum summaniis aucta. Accedunt Hymni Ho-
meridarum et Epigrammata. 8 maj. 1822. 20 Gr.

Ignatii, S., Epistolae. Edidit J. C. Thilo. 8. 1821.
6 Gr.

Junker, Fr. A., Handbuch der gemeinnützigsten Kenne-
nisse für Volksschulen. Beym Unterricht als Materia-
lien und bey Schreibübungen als Vorschriften zu gebrau-
chen. 2r Theil. 9te Aufl. gr. 8. 1822. 10 Gr.

Dasselbe auf Schreib-Papier und auf einer Seite
gedruckt. 18 Gr.

— biblischer Catechismus für Volksschulen. 16te
Aufl. 8. 1821. 2 Gr.

— Exempeltafeln; das ist: 138 Tafeln mit beynahe
2000 abgesehrt ausgerechneten zweckmäßigen Exem-
peln u. s. w. 5te verbesserte Aufl. 8. 1821. 16 Gr.

Kinderfreund, christlicher. Neue Aufl. 8. 1821. 6 Gr.

Knapp,

- Knapp, D. G. Ch.**, neuere Geschichte der evangelischen Missionsanstalten, zur Bekehrung der Heiden in Ostindien, aus den eigenhändigen Aufsätzen und Briefen der Missionarien herausgegeben. 70stes Stück. 4. 1821. 10 Gr.
- Kohlrausch, F.**, die Geschichten und Lehren der heil. Schrift alten und neuen Testaments u. s. w. Mit Vorrede von D. A. H. Niemeyer, in 2 Abtheilungen. 7te Aufl. gr. 8. 1821. 16 Gr.
- Leben und Charakter merkwürdiger Menschen.** Nebst kurzen Nekrologen. Aus dem Biographen der drey letzten Jahrhunderte. Erster Band. Gustav III. Jakob Böhme. Robert Elve. Johann Kepler. Howard. Hugo Blair. Anton Possevin. Moliere. Bajazeth II. Feldmarschall v. Sackendorf. Marquise von Maintenon. gr. 8.
- Meckel, J. F.**, deutsches Archiv für die Physiologie, mit Kupfern, 7r Bd. in 4 Heften. gr. 8. gebestet 4 Nthlr.
- — anatomisch - physiologische Beobachtungen und Untersuchungen. gr. 8. 1822. 1 Nthlr. 8 Gr.
- Niemeyer, D. A. H.**, Beobachtungen auf Reisen in und außer Deutschland. Nebst Erinnerungen an denkwürdige Lebenserfahrungen u. Zeitgenossen in den letzten fünfzig Jahren. 2ter Bd. mit Kupfern, gr. 8. 1821. 2 Nthlr.
- — Desselben Buchs, 3ter Band, mit Kupfern. gr. 8. (Noch nicht vollendet.)
- — Gesangbuch für höhere Schulen und Erziehungsanstalten, 9te mit Uebungen der Andacht vermehrte Aufl. 8. 1821. 12 Gr.
- — Handbuch für christliche Religionslehrer, 1ster Theil, populäre und praktische Theologie. 6te verbess. Aufl. gr. 8. 1822.
- — Lehrbuch für die obern Religionsklassen in Gelehrerschulen. 12te Aufl. 1822. 16 Gr.
- **Chr.**, deutscher Plutarch, enthaltend die Geschichten merkwürdiger Deutschen. Erste Abtheilung. Neueste Zeit.

Zeit. Vellowes bis Armin. Zweyte, nach einem neuen Plan durchaus umgearbeitete, vermehrte und berichtigte Ausgabe. 8. 1822. 16 Gr.

Offenbarung Gottes in Geschichten des alten Testaments. Zur Beförderung eines erbaulichen Bibellesens. 1ster und 2ter Band. 8. 1821 und 1822. 12 Gr.

Rosenmüller, Dr. E. F. C., Vocabularium Veteris Testamenti hebraeo-chaldaicum, ut cum Bibliis Hebraicis manualibus compingi queat. 8. 1822. 12 Gr.

Sammlung preuß. Gesetze und Verordnungen, welche auf die allgemeine Depositat-, Hypotheken-, Gerichts-, Communal- und Städte-Ordnung, auf das allgem. Landrecht u. s. w. Bezug haben. Nach der Zeitfolge geordnet, von E. L. H. Nabe. 1ster Bd., 5te Abtheilung, gr. 8. Ordin. 2 Rthlr. 12 Gr. Netto 1 Rthlr. 21 Gr.

Schulz, D., Schulgrammatik der lateinischen Sprache. 3te Aufl. 8. 1821. 10 Gr.

Sophoclis Tragoediae, in usum scholarum ad optimorum librorum fidem diligentissime expressae. Editio III. emendatior. 8. 1822. 1 Rthlr.

etiam sub titulo:

Sophoclis Tragoediae etc., Pars prior, textum continens.

— — Tragoediae, in usum scholarum ad optimorum librorum fidem diligentissime expressae. Pars posterior, varietatem lectionis continens. 8. 1822. 1 Rthlr.

etiam sub titulo:

Sylloge variarum in Sophoclis Tragoediis lectionum.

Splittegarb, C. F., französisches Lesebuch für Anfänger, nebst einem französisch-deutschen Wörterbuche. 7te Aufl. 8. 1821. 10 Gr.

— — deutsche Sprachlehre für Anfänger, mit Aufgaben. 9te Aufl. 8. 1821. 6 Gr.

Wochen



Wochenblatt, Hallisches patriotisches, zur Beförderung wohlthätiger Zwecke. Herausgegeben von D. A. H. Niemeyer und D. H. V. Wagnitz. 23ster Jahrgang. 1822. 8. 1 Nthlr.

Xenophontis Cyropaedia, sive Cyrus, boni ducis regisque atque hominis exemplum. In usum scholarum recognovit, animadversionibus et indice instruxit. Guil. Lange. 8. 1822. 2 Nthlr.

Nur auf gewisse Bestellung ist zu haben:

Zwey neu gezeichnete Abbildungen des Waisenhauses, das Innere des Hofes und die äußere Ansicht von der Mittagsseite darstellend. Querfolio. Ordin. 12 Gr. Netto 9 Gr.

Desgleichen die Abbildung des Königl. Pädagogiums. 24. Ordin. 4 Gr. Netto 3 Gr.

In meinem Hause auf der Galtstraße Nr. 284 ist nächstkommende Michaelis eine Wohnung von 2 Stuben und Kammern, einem verschlossenen Boden und Torstall, an eine stille Familie zu vermieten.

Holzhausen.

In meinem Hause in der großen Klausstraße Nr. 890 ist eine Stube mit Stubenkammer vorn heraus, nebst Küche, Küchekammer und Holzkammer auf Michaelis zu vermieten.

Glasmeister Weyer junior.

Eine in der schönsten Lage alhier am Markte befindliche Wohnung in der zweyten Etage ist zu Michaelis c. an eine stille kinderlose Familie zu vermieten, und kann nöthigenfalls sogleich auch jetzt bezogen werden. Das Nähere hierüber weist der Lohnbediente Herr Winkel in der Brauhausgasse Nr. 337 nach.

Eine schöne Stube, Kammer, schöne helle Küche, Stallung zu drey Pferden, großen verschlossenen Boden und Mitgebrauch des Kellers ist von Michaelis Verandlungshalber zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt der Lohnfuhrmann Krüger im Schmidtschen Hause auf dem Strohhofe.

In der Fleischergasse Nr. 138 sind drey Stuben und drey Kammern mit oder ohne Meubles zu vermietzen.

Schuhmachermeister Schmalz.

Kaps: Stroh ist wegen Mangel an Raum um billigen Preis zu verkaufen bey dem

Oekonom Richter in Halle.

Gesuch. Ein Logis von 4 bis 5 Zimmern, ausmeublirt oder auch nicht, 2 Bedientenstuben, Küche, 1 Stall für 2 Pferde und Remise zu 1 oder 2 Wagen, wird für eine anständige Herrschaft für diesen Winter von Michaelis an zu miethen gesucht. Man bittet gefälligst Nachricht längstens bis zum Sonntag zu geben an den Lohnbedienten Kömmpel auf dem Kronprinz oder Vorstadt Glaucha Nr. 1792.

Dankfagung. Nachstehendes ist noch zur Unterstützung einer wirklich hilfbedürftigen Familie eingegangen: Von einem Ungen. 1 Thlr., v. Ab. N. N 3 Thlr., von einem Ungen. auf der Rabeninsel 20 Gr., v. A. G. 1 Thlr., v. A. B. C. 16 Gr., v. Hrn. Schw. 1 Thlr., in Summa 19 Thlr. 12 Gr. Den Wenigen, welche sich durch meine Bitte veranlaßt fühlten, reichliche Gaben zu spenden, sage ich hiermit in meinem und des Empfängers Namen herzlichsten Dank, um so mehr, da sich dieselben weder durch das Urtheil eines großen Theils des Publikums: als wäre diese Familie an ihrer gegenwärtigen Lage selbst Schuld, und bestärkten diese Gaben sie vielleicht nur in einer verschwenderischen Lebensweise, noch weniger durch die elende Vermuthung, als wäre von meiner Seite nur Eigennutz die Triebfeder meiner Bitte, zu meinen Miethzins zu gelangen (den ich, hierbey sey es gesagt, schon vorher erlassen hatte), abschrecken ließen, zu thun, was Menschenliebe heischt. Beyden Urtheilen sieht man es an, daß sie nur die Geburt des hämischen Meides sind, der ja schon so oft die besten Zwecke zu stören suchte. Sollten sich noch mitleidige Herzen finden, die sich dadurch nicht irre machen lassen, so werde ich deren Gaben dankbar in Empfang nehmen.

G. Wächter.

Verwandten und Freunden melden wir ganz ergebens
unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung.

Halle, den 13. August 1822.

Wilhelm Fürstenberg.

Sophie Fürstenberg geb. Krumsteg.

Ich erfülle hierdurch die für mich so traurige Pflicht,
allen theilnehmenden Freunden und Verwandten bekannt zu
machen, daß das unerbittliche Schicksal mir meine noch
einzige geliebte Tochter und Hauswirthin, Johanne
Sophie Schiff, in einem Alter von 29 Jahren und
II Monaten durch den Tod entrissen hat. Tief beugt
mich der Schmerz nieder; nur der Trost des Wiedersehens
hält mich noch aufrecht. Wer es mit mir fühlt, was es
heißt, das Letzte und Liebste zu verlieren, wird mir ein
stilles Beyleid nicht versagen, und ihr eine selige Ruhe
wünschen. Halle, den 11. August 1822.

Heinrich August Schiff.

Den 22sten und 23sten ist Gelegenheit nach Berlin;
auch ist Gelegenheit nach Naumburg, Weimar, Erfurt,
Gotha und Eisenach; wer mitfahren will, der melde sich
bey dem Lohnkutscher Sagen in der großen Steinstraße
Nr. 162.

Da den 27. 28. und 29. August ein verdeckter Wa-
gen von hier nach Berlin geht, so werden Reiseflustige er-
gebenst gebeten, sich in der großen Ulrichsstraße Nr. 13
bey Weise zu melden.

Ein sehr gutes Fortepiano in Tafelform, dauerhaft
gearbeitet, ist für den möglichst billigen Preis zu verkauf-
en und Morgens von 9 bis 11 Uhr, Nachmittags von
3 bis 5 Uhr in Augenschein zu nehmen am großen Berlin
Nr. 429.

Einladung.

Sonntag den 18ten August ist bey mir großer Ge-
sellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen Freun-
den und Gönnern ergebenst bekannt.

S. Trautmann zur Breyhanschenke.